

Herzlich Willkommen zur 5. Sitzung des Runden Tischs „Rotenburg – Verden“

✿ Verden, 28. Juni 2017

Tagesordnung

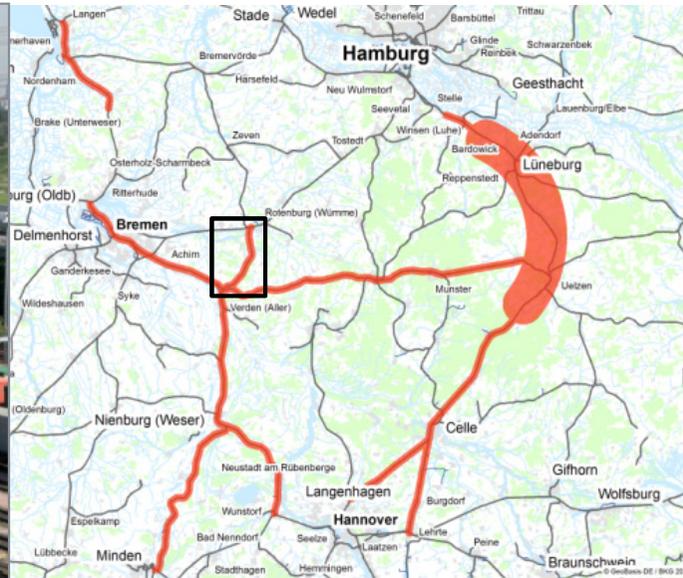
- ❖ **TOP 1 Begrüßung und Vorstellung Teamleiter Carsten-Alexander Müller**
- ❖ TOP 2 Abnahme des Protokolls der 4. Sitzung vom 22. Februar 2017
- ❖ TOP 3 Aktueller Stand des Projektes
 - EKrG Termine mit den Straßenbulasträgern
 - Vermessungsarbeiten
 - Scoping-Termin
 - Baugrunduntersuchungen
 - Rückmeldung zu lokalen Hinweisen
- ❖ TOP 4 Projektbeirat und die „Bedingungen der Region“
- ❖ TOP 5 Fragen und Diskussion
- ❖ TOP 6 Weiteres Vorgehen

Tagesordnung

- ❖ TOP 1 Begrüßung und Vorstellung Teamleiter Carsten-Alexander Müller
- ❖ **TOP 2 Abnahme des Protokolls der 4. Sitzung vom 22. Februar 2017**
- ❖ TOP 3 Aktueller Stand des Projektes
 - EKrG Termine mit den Straßenbulasträgern
 - Vermessungsarbeiten
 - Scoping-Termin
 - Baugrunduntersuchungen
 - Rückmeldung zu lokalen Hinweisen
- ❖ TOP 4 Projektbeirat und die „Bedingungen der Region“
- ❖ TOP 5 Fragen und Diskussion
- ❖ TOP 6 Weiteres Vorgehen

Tagesordnung

- ❖ TOP 1 Begrüßung und Vorstellung Teamleiter Carsten-Alexander Müller
- ❖ TOP 2 Abnahme des Protokolls der 4. Sitzung vom 22. Februar 2017
- ❖ **TOP 3 Aktueller Stand des Projektes**
 - EKrG Termine mit den Straßenbulasträgern
 - Vermessungsarbeiten
 - Scoping-Termin
 - Baugrunduntersuchungen
 - Rückmeldung zu lokalen Hinweisen
- ❖ TOP 4 Projektbeirat und die „Bedingungen der Region“
- ❖ TOP 5 Fragen und Diskussion
- ❖ TOP 6 Weiteres Vorgehen



5. Runder Tisch Rotenburg–Verden

Aktuelles und lokale Planungshinweise

DB Netz AG

Bahnprojekt Hamburg/Bremen - Hannover

Verden, 28.06.2017

Aktueller Stand des Projektes

EKrG-Termine

Vermessungsarbeiten

Scoping-Termin

Baugrunduntersuchungen

Rückmeldung zu lokalen Hinweisen

EKrG Termine mit den Straßenbaulastträgern

Was und warum?

- Das EKrG (Eisenbahnkreuzungsgesetz) regelt an Kreuzungen von Straße und Eisenbahn die Pflichten und Rechte der Kreuzungsbeteiligten sowie die Kostentragungspflicht für Kreuzungsbaumaßnahmen
- Vorstellung der DB Netz AG des Vorhabens sowie der Ist-Situation und Klärung möglicher Verlangen seitens der Straßenbaulastträger

Wann und wer?

- 15.05.2017 - 13.06.2017
- Straßenbaulastträger: Gemeinde Kirchlinteln, Gemeinde Westerwalsede, Stadt Verden, Landkreis Verden, Stadt Rotenburg, Landkreis Rotenburg, das Land Niedersachsen und die Bundesrepublik Deutschland

Weiteres Vorgehen

- In den Gesprächen ist über die eventuellen Erfordernisse der Straßenbaulastträger gesprochen worden
- Weitere Planungen ergeben, ob die Bahnübergänge und Straßen- und Eisenbahnüberführungen baulich verändert werden müssen



Bilder: Evelyn Strauß

Aktueller Stand des Projektes

EKrG-Termine

Vermessungsarbeiten

Scoping-Termin

Baugrunduntersuchungen

Rückmeldung zu lokalen Hinweisen

Vermessungsarbeiten Building Information Modeling (BIM)

Was und warum?

- Punktweise Erfassung des tatsächlichen Bestandes für eine 3D-Modellierung durch Laserscans und ggf. Befliegungen
- Pilotprojekt der DB Netz AG (Bereich Großprojekte)
- 3D-Bestandsmodelle als Grundlage für weitere Planung
- Beteiligte und Betroffene bekommen ein realistisches Bild der Planung. Durch räumliche Darstellung ergibt sich die Möglichkeit, verschiedene Blickwinkel einzunehmen. Eine kollisionsfreiere Planung wird ermöglicht.

Wann und wer?

- 06.06.2017 - 30.06.2017 Laserscans von Brücken (Stadt Rotenburg, Ahausen und Stadt Verden)
- DB E&C

Weiteres Vorgehen

- Modellierung der Bestandsdaten
 - Visualisierung
 - 3D-Planung der Ingenieurbauwerke



Bild: Schienenanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung
<https://www.anbindung-fbq.de/de/mediathek/bilder/gallerie-3.html>

Film über das Building Information Modeling

Video bei YouTube: <https://youtu.be/XTR0c0-Lw-0>

Aktueller Stand des Projektes

EKrG-Termine

Vermessungsarbeiten

Scoping-Termin

Baugrunduntersuchungen

Rückmeldung zu lokalen Hinweisen

Scoping-Termin

Was und warum?

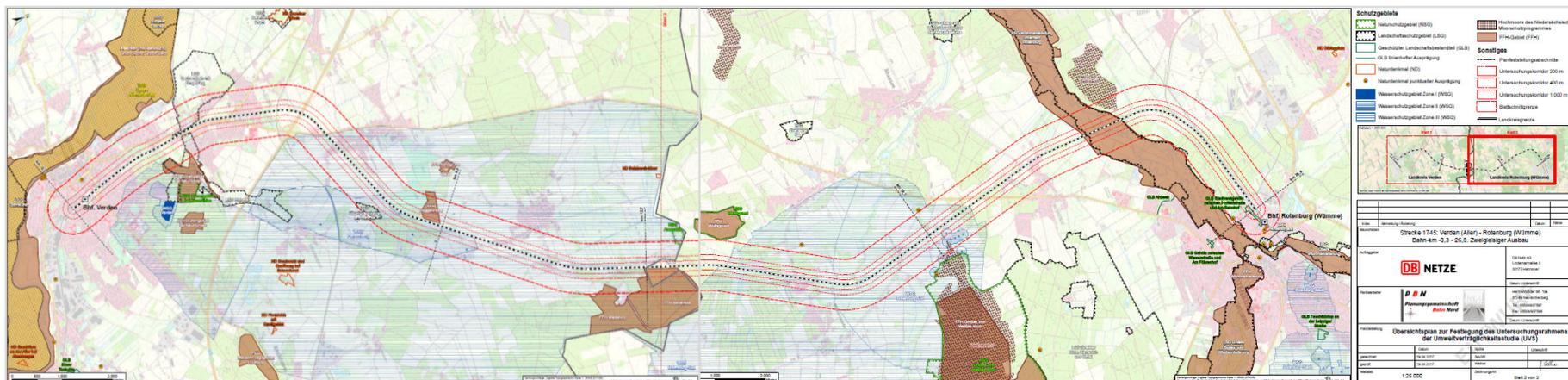
- Im Planungsprozess sind bei bestimmten Bauvorhaben Untersuchungen über die Auswirkung des Projektes auf die Umwelt zu machen
- Am Scoping-Termin werden erhebliche Frage für die Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung besprochen

Wann und wer?

- Am 20.06.2017 in Westerwalsede
- Z.B. Amt für Naturschutz und Landschaftspflege, Naturschutzverbände, Landkreise etc.

Weiteres Vorgehen

- 3-monatige Treffen des umweltfachlichen Arbeitskreises, um weitergehende methodische Aspekte sowie eventuell erforderliche Anpassungen des Kartierumfangs und des Untersuchungsraums abzustimmen (Beginn mit den Kartierungen vrsl. in 2018)



Aktueller Stand des Projektes

EKrG-Termine

Vermessungsarbeiten

Scoping-Termin

Baugrunduntersuchungen

Rückmeldung zu lokalen Hinweisen

Baugrunduntersuchungen

Was und warum?

- Wichtige Voraussetzung für Planung und späteren Bau ist die Kenntnis des Baugrundes
- Art und Umfang richtet sich nach der Schwierigkeit des Bauwerks
- Ca. 650 Kleinrammbohrungen (Mittlere Rammsonde)
- Ca. 650 Rammsondierungen

Wo?

- Im Bereich des Bestandsdamms, des Neubaudamms und im Bereich von Ingenieur-, Durchlassbauwerken und Bahnübergängen

Wann und wer?

- Voraussichtlich 05.07.2017 – 31.11.2017
- Betretungserlaubnis der Grundstücke wird teilweise erforderlich sein und vom Unternehmer eingeholt



Bilder: Harald Ganser, Oldenburg-Wilhelmshaven

Aktueller Stand des Projektes

EKrG-Termine

Vermessungsarbeiten

Scoping-Termin

Baugrunduntersuchungen

Rückmeldung zu lokalen Hinweisen

Planungshinweise aus Westerwalsede, Kirchlinteln und Verden (Aller)

Vorstellung der Planungshinweise der Gemeinde Kirchlinteln, der Arbeitsgruppe Bahnausbau Westerwalsede und der Stadt Verden (Aller)

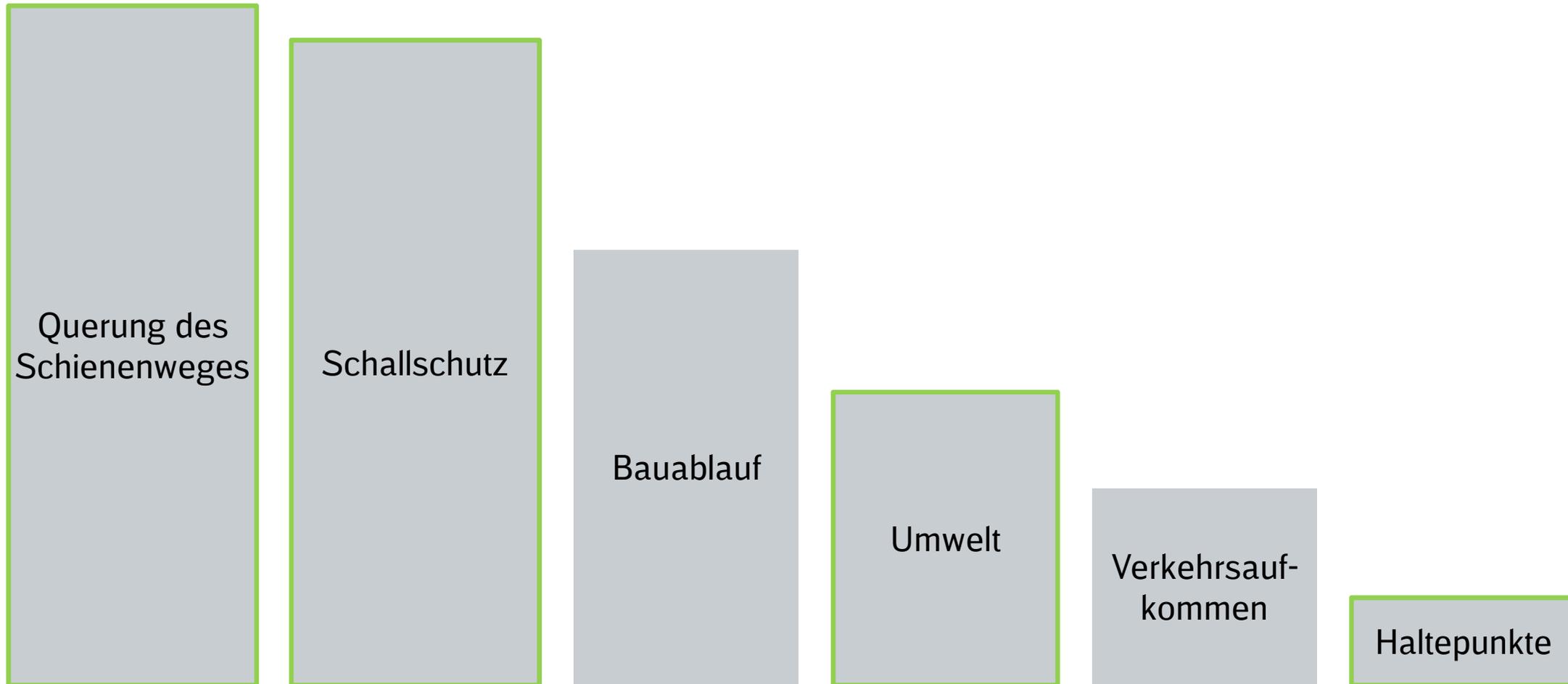
Kirchlinteln



Westerwalsede

Verden (Aller)

Die lokalen Hinweise, Forderungen und Fragen wurden Themengebieten zugeordnet



* Hinweise werden bearbeitet

Clusterung der Themen

Thema	Kategorie	Aussage
Bauablauf	Bauphase	In der Nähe von Wohnbebauungen sind die Bauarbeiten tagsüber durchzuführen, nicht nachts oder am Wochenende.
	Bauphase	Die Beweisführung für Rammrisse, welche durch Erschütterungen von Rammarbeiten entstanden sind, liegt nicht bei den Anliegern.
	Bauphase	Es sind für den Zeitraum der Bauarbeiten Lärmschutzfenster zu installieren.
	Bauphase	Informationen hinsichtlich des Ortes, der Dauer und der Art der nächtlichen Bauarbeiten sollen von der Bahn und den beauftragten Firmen an die Gemeinde weitergereicht und werden.
	Bauphase	Die gesetzliche Grundlage für nächtliche Bauarbeiten soll ggf. nachgewiesen werden.
	Bauphase	Die Gemeinde soll die Informationen hinsichtlich der nächtlichen Bauarbeiten für die Bürger zugänglich machen.
Haltepunkte	Bahnhöfe	ÖPNV Schaffung Haltestelle Bahnhof
	Bahnhöfe	Wie kann ein Bahnhalt in Holtum(Geest) wiedereröffnet werden?
Querung des Schienenweges	BÜ 14,308 Süderwalseder Weg (Eversener Weg)	Wird die Querung Eversenerweg erhalten?
	BÜ 14,308 Süderwalseder Weg (Eversener Weg)	Wird bei Wegfall der Querung (Ausweich über Unterführung Wedeholz) eine Zuwegung zum Bahnseitenweg geschaffen?
	BÜ 14,308 Süderwalseder Weg (Eversener Weg)	Die Schaffung eines Zuweges des Bahnseitenweges bei der Querung Eversenerweg ist wichtig für die Bestellung landwirtschaftlicher Flächen (Eigentümer, Pächter), die Jagdgenossenschaft und die Feuerwehr
	BÜ 15,728 Bahnhofstraße	Wird bei der Verkehrsführung Bahnhofsstraße eine Schranke, eine Unterführung oder eine Umfahrung (mit Brückenquerung) gebaut werden?
	BÜ 15,728 Bahnhofstraße	Wie wird im Planfall einer Unterführung die Verkehrsführung während der Bauphase gestaltet?
	BÜ 15,728 Bahnhofstraße	Wird im Planfall einer Unterführung eine Erreichbarkeit der Gewerbegebiete gegeben sein? Insbesondere der Gewerbestraße(Fettköter, van Leeuwen, Rousseau) und des Bahnhof (Heidesand)?
	BÜ 15,728 Bahnhofstraße	Erhalt der Anbindung an Eversen und B215
	BÜ 15,728 Bahnhofstraße	Wird im Planfall einer Schranke eine Geschwindigkeitsreduzierung am Bahnübergang eingeführt werden?
	BÜ 15,728 Bahnhofstraße	Wie wird im Planfall einer Umfahrung die Verkehrsführung während der Bauphase gestaltet?
	BÜ 15,728 Bahnhofstraße	Wird im Planfall einer Umfahrung eine Erreichbarkeit des Gewerbegebietes gegeben sein?
	BÜ 15,728 Bahnhofstraße	Berücksichtigung von Ausbau des Gewerbegebiet Bahnhof und der Gewerbestraße
	BÜ 15,728 Bahnhofstraße, BÜ 14,308 Süderwalseder Weg (Eversener Weg)	Werden die Bahnübergänge mit einer Lärmschutzwand oder einer Brücke/Tunnel ausgebaut?

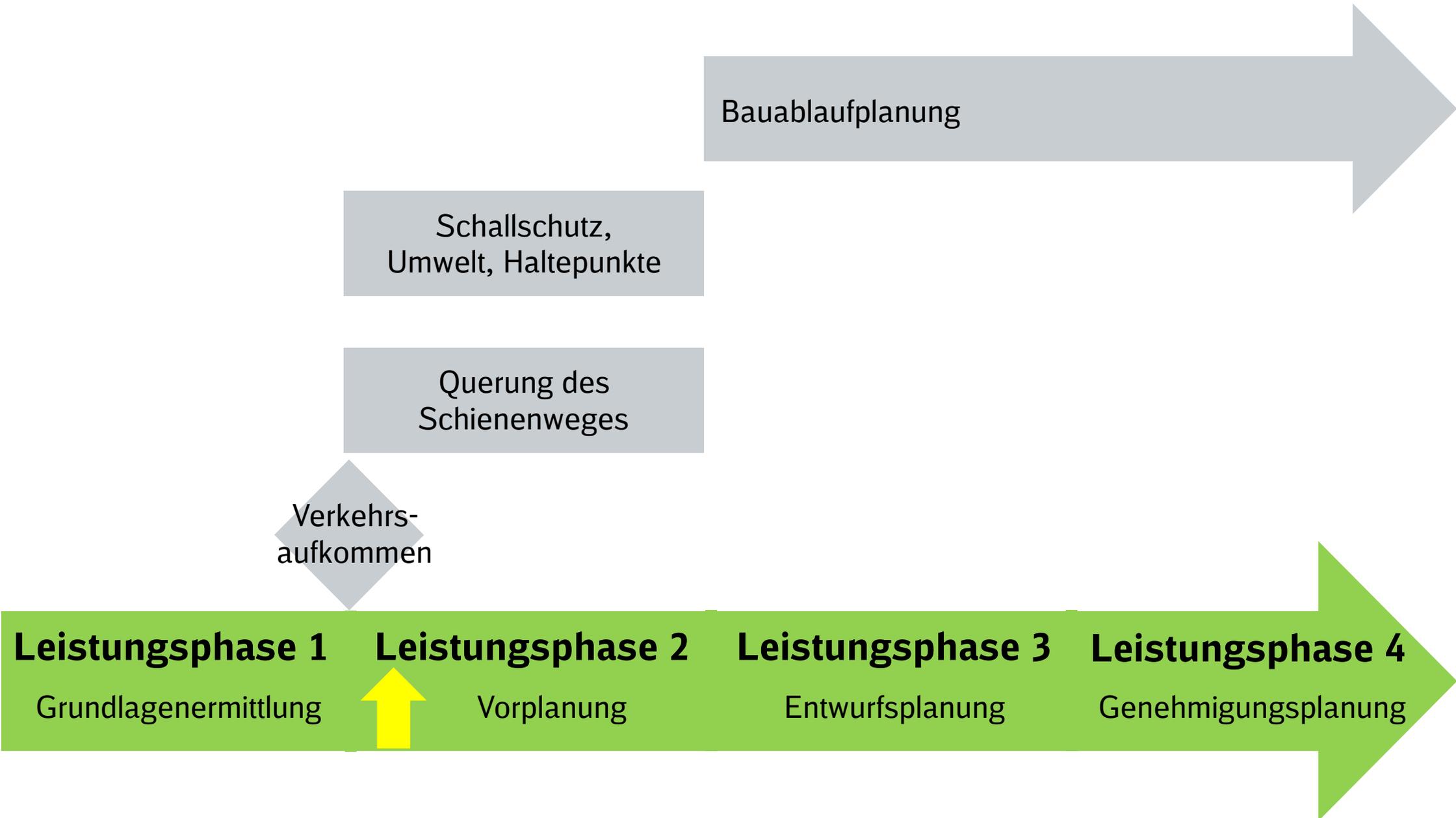
Thema	Kategorie	Aussage
Querung des Schienenweges	BÜ Km05,780 Scharnhorster Straße	Erhalt höhengleiche BÜ
	BÜ Km05,780 Scharnhorster Straße	BÜ liegt an einem Schulweg und soll deutlich besser gesichert werden.
	EÜ 12,391 Wedehof, EÜ 11,233 Holtumer Moor	Die Übergänge Wedehof und Holtumer Moor müssen erhalten werden.
	EÜ 12,391 Wedehof, EÜ 11,233 Holtumer Moor	Die höhenungleichen Übergänge Wedehof und Holtumer Moor werden auch aus Richtung des Landkreises ROW genutzt. Eine Schließung würde zu zusätzlichen und belastenden Verkehren in der Ortschaft Holtum(Geest) führen.
	EÜ 12,391 Wedehof, EÜ 11,233 Holtumer Moor	Die höhenungleichen Bahnübergänge Wedehof und Holtumer Moor werden von Holtumer Landwirten für die Bewirtschaftung der Flächen benötigt.
	EÜ 16,757 Pumberg	Wird die Pumberg-Unterführung erhalten werden?
	EÜ 16,757 Pumberg	Wie wird bei Erhalt der Unterführung die Querschnitt-Anpassung aussehen?
	EÜ 16,757 Pumberg	Wird bei Wegfall der Unterführung (Ausweich über Bahnhof Adel) eine Zuwegung zum Bahnseitenweg geschaffen?
	EÜ 16,757 Pumberg	Die Schaffung eines Zuweges des Bahnseitenweges der Pumberg-Unterführung ist wichtig für die Bestellung landwirtschaftlicher Flächen (Eigentümer, Pächter), die Jagdgenossenschaft und die Feuerwehr
	Querung Allgemein	Erhalt sämtlicher Bahnübergänge (höhengleich wie höhenungleich)
	Querung Allgemein SÜ Km06,987 Poggenmoorstraße	Landwirtschaftliche Flächen dürfen nicht beeinträchtigt werden.
	Wartezeit an BÜ	Erhalt der SÜ
	Wartezeit an BÜ	Wird der Ausbau der Bahnübergänge zu längeren Wartezeiten vor den Bahnübergängen führen?
	Wartezeit an BÜ	Inwieweit wird sich der Ausbau auf die Länge der Wartezeit für Fahrzeuge vor den Bahnübergängen auswirken?
	Wartezeit an BÜ	Werden die eventuell längeren Wartezeiten der Fahrzeuge zu mehr Lärmimmissionen führen?
Wartezeit an BÜ	Werden die eventuell längeren Wartezeiten der Fahrzeuge zu einer steigenden Immission von Abgasen führen?	
Wartezeit an BÜ	Längere Wartezeiten würden sich negativ auf eventuelle Gefahrguteinsätze der Feuerwehr Holtum(Geest) auswirken.	

Clustering der Themen

Thema	Kategorie	Aussage
Schallschutz	Erschütterungen	Wie soll der Erschütterungsschutz gesichert werden?
	Erschütterungen	Es muss bewiesen werden, dass die Erschütterungen der durchzuführenden Maßnahmen/des zusätzlichen Zugverkehrs keine Schäden verursachen (Beweislastumkehr)
	Erschütterungen	Nachweis des Erschütterungsschutzes durch regelmäßige Messungen (vor Beginn der Maßnahmen und später bei gefrorenem Boden).
	Erschütterungen	Stärkere Übertragung von Erschütterungen durch gefrorenen Boden.
	Schallschutz (Allgemein)	Es stehen (Wohn-)Gebäude dicht neben der Bahntrasse.
	Schallschutz (Allgemein)	Trasse in Graben statt auf Damm verlegen.
	Schallschutz (Allgemein)	Nach Möglichkeit Lärm vermeiden.
	Schallschutz (Allgemein)	Schall breitet sich schon in Richtung Holtum aus, wenn die Bahn aus Richtung Scharnhorst den Wald verlässt.
	Schallschutz (Allgemein)	Verbau von genügend Fluchttüren und Zugangsmöglichkeiten in Lärmschutzwänden für die Feuerwehr.
	Schallschutz (Konzept)	Nach Fertigstellung sind Lärmschutzwände zu errichten. Es wird eine Verlängerung um 600m Richtung Norden benötigt, um den Schallschutz in Pumberg/Dorfmitte zu gewährleisten.
	Schallschutz (Konzept)	Müssen Lärmschutzwände vor den Bahnübergängen enden um ein Sichtdreieck freizuhalten?
	Schallschutz (Konzept)	Lärmschutzwände die vor höhengleichen Bahnübergängen enden verursachen Trichterfunktion.
	Schallschutz (Konzept)	Der Schallschutz muss auch für den Aufenthalt im Freien ausreichend sein.
	Schallschutz (Konzept)	Keine Verlagerung des Lärms auf andere Ortsteile
	Schallschutz (Konzept)	Es müssen genügend Lärmschutzmaßnahmen vorgenommen werden, um den gesamten Ort zu schützen.
	Schallschutz (Konzept)	Wie soll der Lärmschutz bei den dicht an der Trasse liegenden Gebäuden installiert werden?
	Schallschutz (Konzept)	Weichen und Gleise sanieren, welche für das Rangieren der Güterzüge im Bahnhofsbereich genutzt werden
	Schallschutz (Konzept)	Reduzierung der Geschwindigkeiten der durchfahrenden Züge, insbesondere nachts
	Schallschutz (Konzept)	Es soll geprüft werden, ob in Verden neue Technologien zur Lärmreduzierung genutzt werden können
	Schallschutz (Konzept)	Lärmvorsorge im innerstädtischen Bereich aufgrund des zunehmenden Bahnverkehrs auf der Strecke Ver- H(wg. Ro- Ver)
Schallschutz (Konzept)	Entlang der gering verlärmten innerstädtischen Bereiche sollen Lärmschutzwälle errichtet werden, die zu keinem erheblichen Eingriff in das Landschaftsbild führen	

Thema	Kategorie	Aussage
Umwelt	Umwelt	Angebot von Privatperson von Sandabbaufläche ca. 300 m westlich der Bahnstrecke. Gesamtfläche ist 7 ha, wovon 3,7 ha zum Trockenabbau genehmigt sind. Die Fläche liegt momentan noch im Vorranggebiet Bodenabbau, was der Landkreis ROW mit dem neuen Regionalem Raumordnungsprogramm ändern möchte. Insofern dort ein Nassabbau stattfinden würde, wäre es mit dem entstandenem See Naherholungsgebiet für die Bürger. Zusätzlich Angebot von ca. 6,9 ha Ackerland als Kompensationsfläche in der Gemarkung Grauen Landkreis Heidekreis.
		Umwelt
	Umwelt	Das Naturschutzgebiet Holtumer Moor reicht bis an die Bahn heran.
	Umwelt	Der Wedehof ist ein FFH-Gebiet. (Fauna-Flora-Habitat)
	Umwelt	In Verden gibt es einige Entsiegelungsflächen, welche eventuell für Kompensationsmaßnahmen genutzt werden könnten.
	Verkehrsaufkommen	Auslastung (IST)
Auslastung (IST)		Wie viele Züge passieren derzeit Holtum(Geest)?
Auslastung (IST)		In welcher Anzahl fahren PKW/LKW/Landmaschinen aktuell von Richtung Eversen nach Kirchwalsede?
Auslastung (Soll)		In welchen Zeitfenstern werden die Züge zukünftig durch Westerwalsede fahren? (Aufgeteilt in Zuggattung)
Auslastung (Soll)		Wie viele Züge werden zukünftig Holtum(Geest) passieren?
Auslastung (Soll)		In welcher Anzahl werden PKW/LKW/Landmaschinen zukünftig von Richtung Eversen nach Westerwalsede fahren?

Einordnung der Hinweise, Forderungen und Fragen nach Leistungsphasen



Rückmeldung zu ausgewählten lokalen Hinweisen,
Forderungen und Fragen

Querung des Schienenweges

Die Erfüllung der Forderung bezüglich des Erhalts sämtlicher Querungen (Bahnübergang, Eisenbahnüberführung und Straßenüberführung) zur Aufrechterhaltung der Wegebeziehungen wird angestrebt. Im Rahmen der EKrG-Termine können die Verlangen seitens der Straßenbaulastträger geäußert werden.

Schallschutz

Das Schallschutzkonzept wird im Rahmen der Vorplanung erstmalig erstellt. Hinweise bzgl. der Schallthematik (topografische Besonderheiten, Bsp. Scharnhorst /Holtum) werden im Rahmen der schalltechnischen Berechnungen gem. der gesetzlichen Vorgaben berücksichtigt. Zusätzlich wird der optimierte Schallschutz betrachtet.

Bauablauf

Die Forderungen hinsichtlich des Ablaufes der Bauphase werden in den Leistungsphasen 3 und 4 unter anderem im Rahmen der Baubetriebsplanung eingebracht.

Rückmeldung zu ausgewählten lokalen Hinweisen,
Forderungen und Fragen

Verkehrsaufkommen

Die dem BVWP zu Grunde liegende Prognose des Bundes für das Jahr 2030 ist Grundlage für unsere Planungen. Die Fragen bzgl. des Straßenverkehrsaufkommen sind an die jeweiligen Behörden zu richten.

Umwelt

Der Hinweis zu den Schutzgebieten (Holtumer Moor und Wedehof) wird in den Planungen berücksichtigt. Die Bahn ist verpflichtet im Rahmen der Planungen sämtliche umweltrechtlichen Belange zu berücksichtigen. Im Zuge dessen hat der Scoping-Termin am 20.06.2017 stattgefunden.

Haltepunkte

Der Vorschlag/Antrag wird von der Kommune an den SPNV-Aufgabenträger herangetragen. Dieser prüft den Vorschlag anhand der vorgestellten Kriterien (siehe Top 4, 3. Runder Tisch 10.11.2016).



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Newsletter zum Projekt:

<http://bauprojekte.deutschebahn.com/p/hamburg-bremen-hannover>

Informationen zum Projekt im Internet:

<http://bauprojekte.deutschebahn.com/p/hamburg-bremen-hannover>

Fragen und Hinweise zum Projekt per Email:

alpha@deutschebahn.com

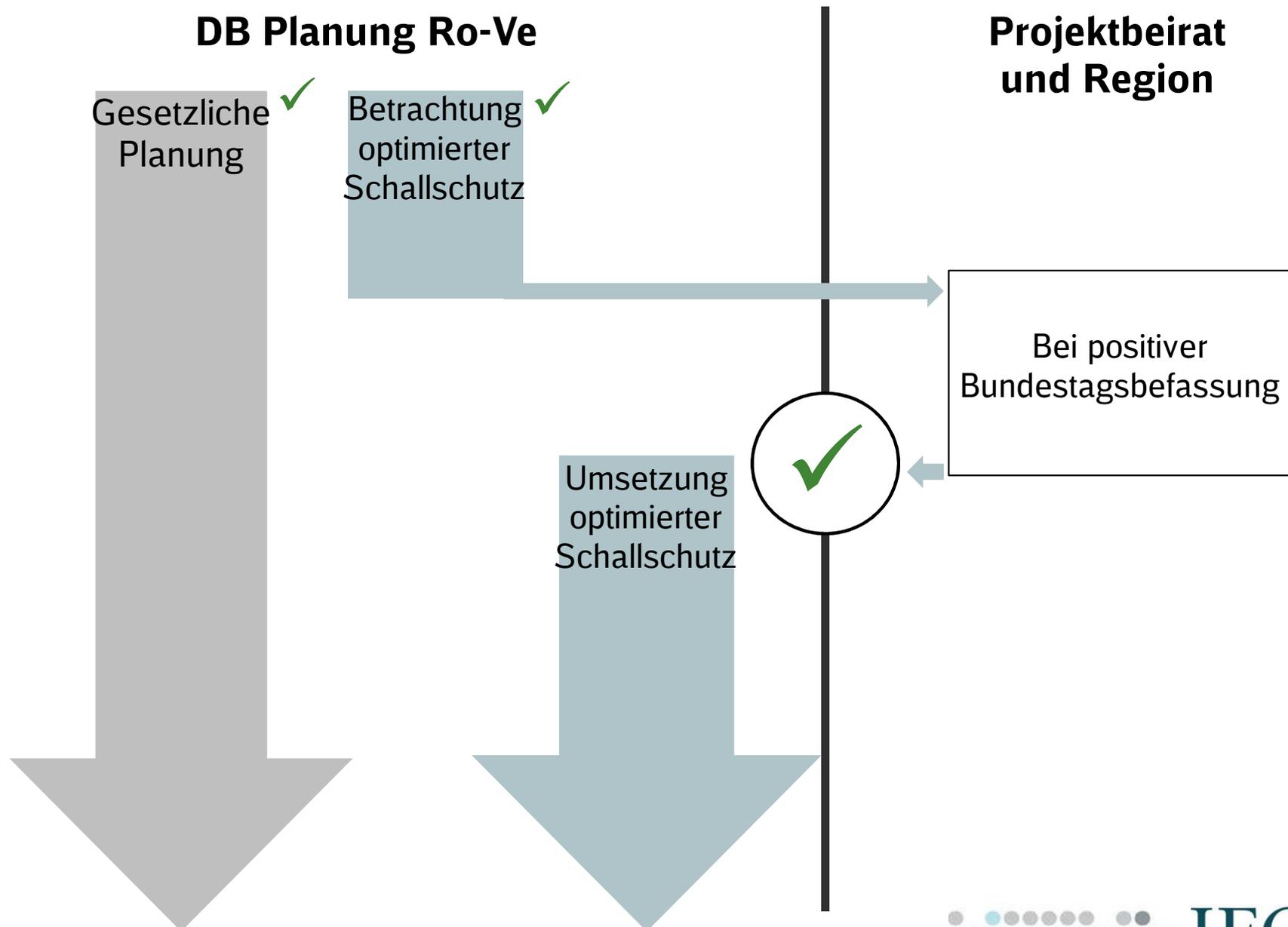


20 Minuten Pause

Tagesordnung

- ❖ TOP 1 Begrüßung und Vorstellung Teamleiter Carsten-Alexander Müller
- ❖ TOP 2 Abnahme des Protokolls der 4. Sitzung vom 22. Februar 2017
- ❖ TOP 3 Aktueller Stand des Projektes
 - EKrG Termine mit den Straßenbulasträgern
 - Vermessungsarbeiten
 - Scoping-Termin
 - Baugrunduntersuchungen
 - Rückmeldung zu lokalen Hinweisen
- ❖ **TOP 4 Projektbeirat und die „Bedingungen der Region“**
- ❖ TOP 5 Fragen und Diskussion
- ❖ TOP 6 Weiteres Vorgehen

Bundestagsbeschluss und BdR am Beispiel optimierter Schallschutz



Tagesordnung

- ❖ TOP 1 Begrüßung und Vorstellung Teamleiter Carsten-Alexander Müller
- ❖ TOP 2 Abnahme des Protokolls der 4. Sitzung vom 22. Februar 2017
- ❖ TOP 3 Aktueller Stand des Projektes
 - EKrG Termine mit den Straßenbulasträgern
 - Vermessungsarbeiten
 - Scoping-Termin
 - Baugrunduntersuchungen
 - Rückmeldung zu lokalen Hinweisen
- ❖ TOP 4 Projektbeirat und die „Bedingungen der Region“
- ❖ **TOP 5 Fragen und Diskussion**
- ❖ TOP 6 Weiteres Vorgehen

Tagesordnung

- ❖ TOP 1 Begrüßung und Vorstellung Teamleiter Carsten-Alexander Müller
- ❖ TOP 2 Abnahme des Protokolls der 4. Sitzung vom 22. Februar 2017
- ❖ TOP 3 Aktueller Stand des Projektes
 - EKrG Termine mit den Straßenbulasträgern
 - Vermessungsarbeiten
 - Scoping-Termin
 - Baugrunduntersuchungen
 - Rückmeldung zu lokalen Hinweisen
- ❖ TOP 4 Projektbeirat und die „Bedingungen der Region“
- ❖ TOP 5 Fragen und Diskussion
- ❖ **TOP 6 Weiteres Vorgehen**